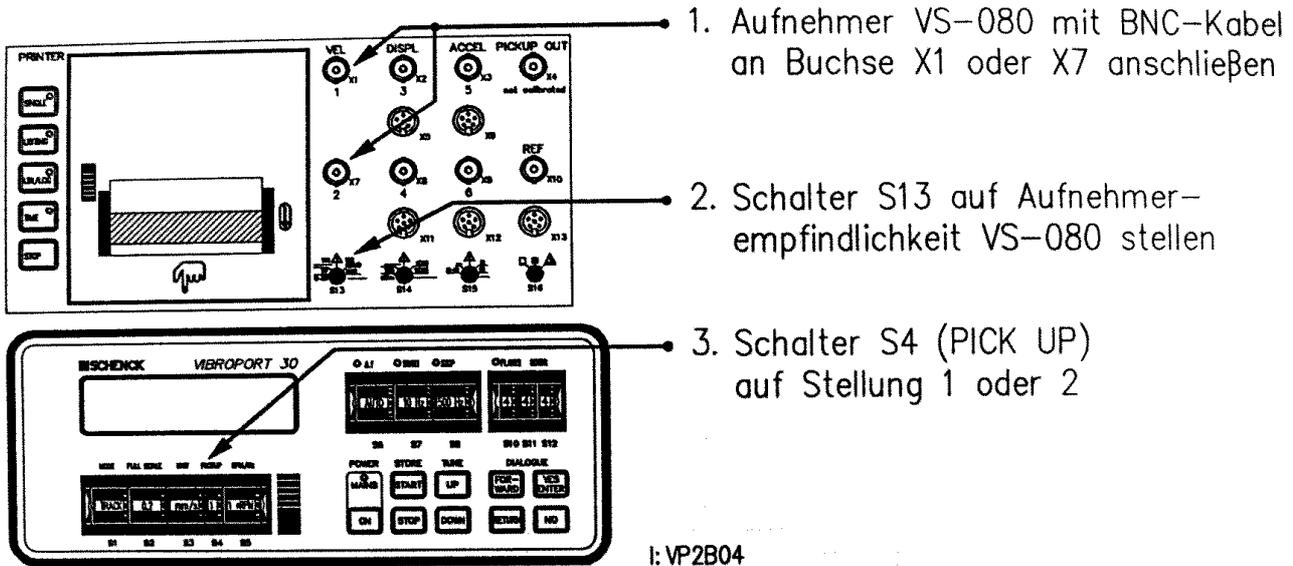


2.4 Geschwindigkeits- und Wegaufnehmer

2.4.1 VS-080

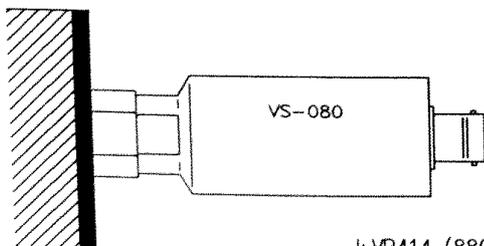
Der VS-080 Schwinggeschwindigkeitsaufnehmer arbeitet mit einer Tauchspule nach dem elektrodynamischen Prinzip. Er ist gut für Geschwindigkeits- und Wegmessungen im unteren Frequenzbereich geeignet. Beachten Sie die obere Grenzfrequenz von 2 kHz (120 000 1/min). Oberhalb dieser Frequenz ist das Aufnehmersignal nicht mehr verwertbar. Die Resonanzüberhöhung im unteren Frequenzbereich wird im VIBROPORT 30 kompensiert.

Anschluß:



- Meßwertaufnehmer möglichst starr mit dem Meßobjekt verbinden
- mitschwingende Mindestmasse des Prüflings; 3 kg
- bei leichteren Maschinen
 - leichteren Aufnehmer verwenden
 - berührungslose Wegmessung

Befestigung:



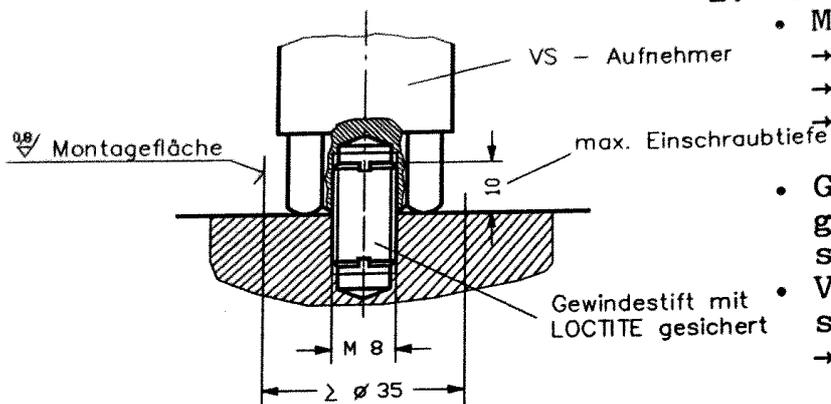
I: VP414 (880322)

I/VP2: VP903D (890222)

1. HAFTMAGNET

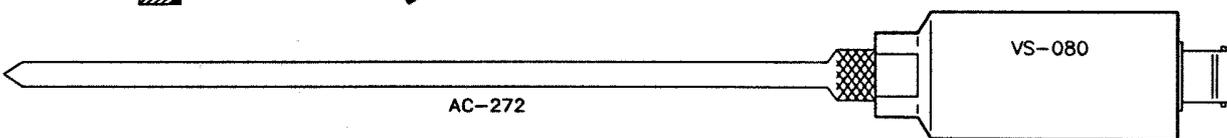
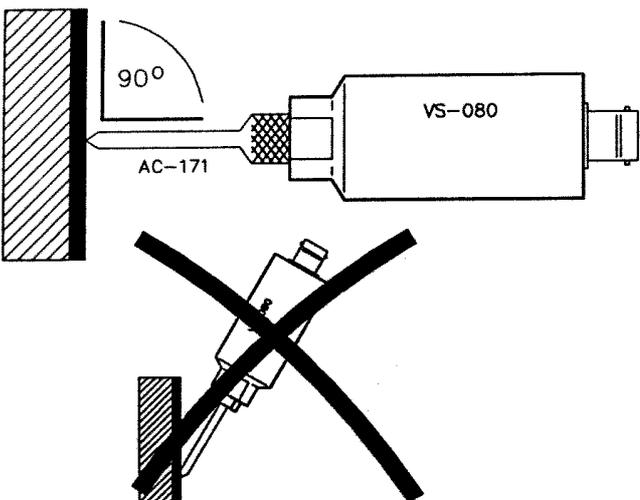
- Montagefläche
 - plan
 - ohne Farbe, sauber
 - ferromagnetisch
- zylindrische Flächen: zusätzlicher Profilmagnet lieferbar.
- Meßfehler, siehe Kap. 13.6

2. GEWINDESTIFT M8



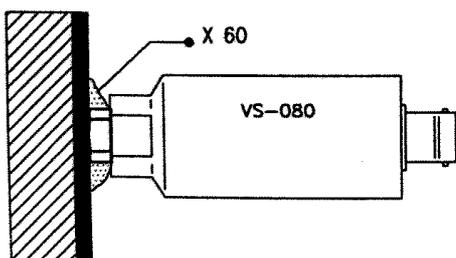
- Montagefläche
 - plan
 - ohne Farbe, sauber
 - mit Gewindebohrung M8,12 tief
- Gewindestift M8x14 in Montagefläche einschrauben und sichern (z. B. mit LOCTITE),
- VS-080 auf Gewindestift aufschrauben,
 - max. Einschraubtiefe ≤ 10 mm

3. TASTSTIFT AC-171 / AC-272



- Auflagestelle an Maschine ankörnen
- Taststift immer senkrecht zur Maschine andrücken
- Bei mehreren Messungen Andruckkraft und Winkel konstant halten.
- Meßfehler siehe Kap. 13.6 (AC-272 bis max. ca. 400 Hz verwenden!)

4. SCHRAUBE M8 x 5 UND KLEBSTOFF



I/VP2: VP949D (890111)

Klebstoff:

- Acrylatkleber (z.B. Typ X 60)
- Abbindezeit 30 - 60 sec
- Verarbeitungstemperatur ca. 20 °C
- nach Abschluß der Messung läßt sich die Schraube entfernen.

ACHTUNG: MASCHINENPOTENTIAL - SCHUTZLEITERPOTENTIAL

Besteht ein Potentialunterschied zwischen dem Gehäuse der zu untersuchenden Maschine und dem Schutzleiter des VIBROPORT 30, so ist eine der beiden folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

1. Sicherstellen, daß BNC-Stecker/Kupplung (führt PE-Potential über Klemme PE-TE) nicht mit dem Gehäuse der Maschine in Kontakt kommt (z. B. isolieren).
2. Batteriebetrieb des VIBROPORT 30 (Netzkabel abziehen!) eventuell vorhandene Zusatzerdung an Buchse X17, X18 lösen.

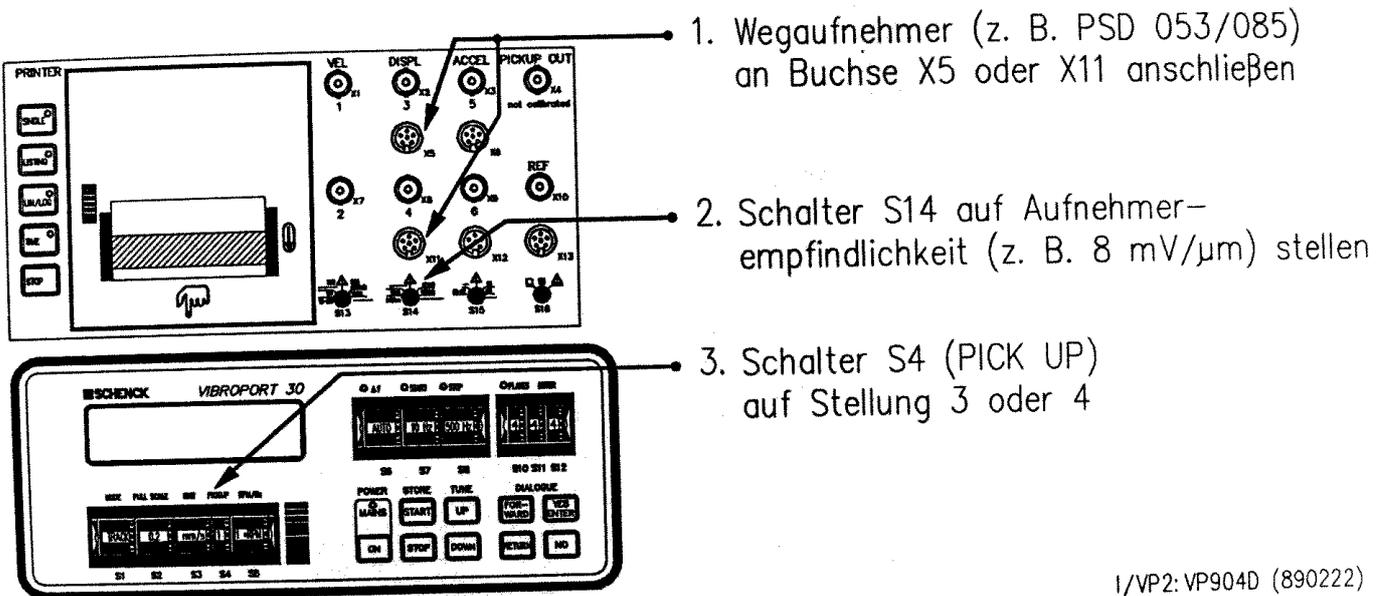
2.4.2 Andere Schwingschwindigkeitsaufnehmer

An das VIBROPORT 30 sind auch andere Geschwindigkeitsaufnehmer anschließbar (75, 1080 mV/mm/s; 500, 1080 mV/in/s). Die Eingangsempfindlichkeit wird mit Schalter S13 eingestellt.

!! Beachten Sie bei elektrodynamischen Aufnehmern das Übertragungsverhalten im unteren Frequenzbereich. Der Frequenzgang wird nur bei Messungen mit dem VS-080 (Amplitude und Phase) kompensiert.

2.4.3 Schwingwegaufnehmer (Option)

Anschluß:

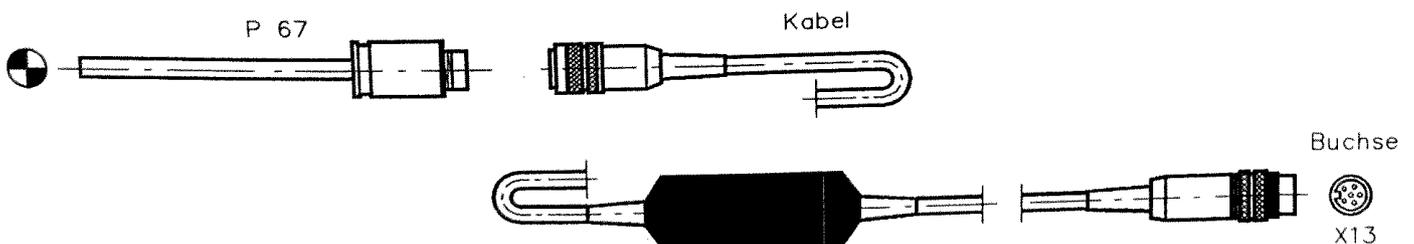


2.5 Referenzaufnehmer, Anschluß und Einbau

Anschließbar sind:

- mitgelieferter fotoelektrischer Referenzaufnehmer P 67
- Wirbelstromaufnehmer (z. B. SCHENCK PSD-053)
- beliebiges periodisches Referenzsignal

2.5.1 Fotoelektrischer Referenzaufnehmer P 67



I/VP2: VP996D (890224)

I/VP2: VP997D (890306)